

PRESSEMITTEILUNG

21. Oktober 2010

Kein StadtAuto für Wandsbek gewünscht?

Die Fraktionen von CDU, FDP und GAL haben gegen SPD-Antrag gestimmt

Hamburg bekommt ein StadtAuto nach dem Vorbild des erfolgreich funktionierenden Systems in Ulm. Schon vor einiger Zeit hatte die SPD-Bezirksfraktion in Wandsbek die Einführung eines solchen Systems gefordert und war damit an den Fraktionen von CDU, FDP und GAL gescheitert, die gegen den Antrag gestimmt hatten. Gudrun Wendt, umweltpolitische Sprecherin der SPD-Bezirksfraktion meint dazu: „Wandsbek hat hier wieder eine Chance verpasst, sich rechtzeitig zu einem wichtigen Thema zu Wort zu melden und sich für den Umweltschutz einzusetzen.“

Die SPD hatte sich dafür eingesetzt, dass vergleichbar zum StadtRad ein unbürokratisch funktionierendes System zur Ausleihe von Autos eingeführt wird, mehr Bürgerinnen und Bürger dazu anzuregen, auf die Nutzung eines eigenen PKWs zu verzichten. Gudrun Wendt weiter: „Gerade vor dem Hintergrund, dass Hamburg im Jahre 2011 Umwelthauptstadt ist, wäre es für den größten Hamburger Bezirk wichtig gewesen, sich für dieses Projekt stark zu machen.“

Die Fraktionen von CDU, FDP und GAL waren der Meinung, dass es schon ausreichend Car-Sharing-Systeme in Hamburg gäbe und deswegen kein weiterer Anreiz für die Bürger geschaffen werden müsste, das eigene Auto stehen zu lassen. Gudrun Wendt: „Das Klimaschutz paradox: Mit dem Hinweis auf fehlende Parkplätze wurde in Wandsbek ein Projekt abgelehnt, das doch einen wesentlichen Impuls für den Klimaschutz geben würde.“

Glücklicherweise war der Presse zu entnehmen, dass doch ein Ausleisystem für Autos im Hamburg eingeführt wird: das System „Car2go“ wird voraussichtlich im nächsten Jahr mit einer Flotte von Smarts starten und so sicherstellen, dass sich Hamburger rund um die Uhr im ganzen Stadtgebiet Autos ausleihen können.